

gemeinsames ziel und eigene wege

Die „Brücke“ und ihr Nachwirken

Herausgegeben von
Hermann Gerlinger und Katja Schneider

Mit Beiträgen von
Andreas Gabelmann, Wolfgang Henze, Meike Hoffmann,
Andreas Hüneke, Petra Lewey, Sandra Oppmann, Aya Soika,
Heinz Spielmann und Indina Woesthoff

Almanach der Brücke 1

KATJA SCHNEIDER	6	Vorwort
WOLFGANG HENZE	8	Das Phänomen „Brücke“ Ein erstaunliches Resümee nach hundert Jahren
MEIKE HOFFMANN	14	Die „Brücke“-Künstler auf der Sonderbundausstellung in Köln 1912 – Neue Erkenntnisse
ANDREAS HÜNEKE	28	Aus „Schreckenskammer“ und Depot Neue Nachrichten von der „Entarteten Kunst“
HEINZ SPIELMANN	36	Karl Schmidt-Rottluff Frühes Talent und späte Meisterschaft
ANDREAS GABELMANN	50	„Verzicht leisten vor der Natur“ Das Motiv der Landschaft im Werk der „Brücke“
INDINA WOESTHOFF	60	„... die Schwere unseres Weges kann wohl Freunde gebrauchen“ – Erich Heckel und Gustav Schiefler
SANDRA OPPMANN	70	Die Involvierung des Betrachters im Spätwerk Ernst Ludwig Kirchners
AYA SOIKA	78	Im Kreis von Freunden Max Pechstein und die Förderer seiner Kunst
PETRA LEWEY	90	Fritz Bleyl – „Brücke“-Gründer und Aussteiger aus der Avantgarde in den Alltag
	102	Die Autoren